

Was steht an?

Text: Martin Salzmann
Fotos: Pixabay

Juni 2026

04.06.2026	Do	Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam
07.06.2026	So	10. Sonntag im Jahreskreis
11.06.2026	Do	hl. Barnabas, Apostel
12.06.2026	Fr	Hochfest des Heiligsten Herz Jesu
13.06.2026	Sa	Unbeflecktes Herz Mariä
14.06.2026	So	11. Sonntag im Jahreskreis
21.06.2026	So	12. Sonntag im Jahreskreis
24.06.2026	Mi	Hochfest der Geburt des hl. Johannes des Täufer
28.06.2026	So	13. Sonntag im Jahreskreis
29.06.2026	Mo	Hochfest der hll. Petrus und Paulus, Apostel

Fronleichnamsprozession

Sechzig Tage nach Ostern feiern wir das Fronleichnamfest an einem Donnerstag, weil es in Verbindung mit dem Gründonnerstag und damit direkt mit dem letzten Abendmahl Jesu und seiner Jünger steht. Zur Tradition des Festes gehört eine feierliche Prozession am Ende des Gottesdienstes, bei der eine konsekrierte Hostie in der Monstranz unter einem Traghimmel durch die Straßen des Ortes getragen wird. In vielen Pfarren wird zum Fronleichnamfest ein individuelles Brauchtum gepflegt, das seine örtlichen Eigenheiten aufweist. Dieses Brauchtum soll gepflegt und weitergegeben werden. Eine Möglichkeit ist, das örtliche Brauchtum über das ganze Kirchenjahr schriftlich festzuhalten in einem eigenen „Handbuch für die Sakristei“.

Heiligstes Herz Jesu

Am dritten Freitag nach Pfingsten wird das Hochfest des Heiligsten Herz Jesu gefeiert. In manchen Regionen wird die Feier des Hochfestes auf den darauffolgenden Sonntag gelegt. Neben besonders feierlichen Gottesdiensten werden auch Prozessionen an diesem Tag abgehalten. Außerdem steht in vielen Gemeinden am ersten Freitag jedes Monats der Herz-Jesu-Gedanke im Mittelpunkt der liturgischen Feiern. Dieser Freitag ist ein bevorzugter Tag für die Aussetzung des Allerheiligsten in der Kirche mit Spendung des sakramentalen Segens und der Spendung der Krankenkommunion. Das Messbuch enthält neben der Festmesse auch Votivmessen zum Heiligsten Herzen Jesu, die für diesen Tag ausgewählt werden können.



- Zum Fest entsprechenden Altar, Bild oder Figur schmücken
- Ggf. Vorbereitungen für den Festgottesdienst
- Ggf. Vorbereitung der Prozession nach dem örtlichen Brauchtum

Juli 2026

Gottesdienste mit Schülerinnen und Schülern zum Abschluss des Schuljahres

02.07.2026	Do	Mariä Heimsuchung
03.07.2026	Fr	hl. Thomas, Apostel
05.07.2026	So	14. Sonntag im Jahreskreis
11.07.2026	Sa	hl. Benedikt von Nursia
12.07.2026	So	15. Sonntag im Jahreskreis
19.07.2026	So	16. Sonntag im Jahreskreis
22.07.2026	Mi	hl. Maria Magdalena, Apostolin der Apostel
23.07.2026	Do	hl. Birgitta von Schweden
25.07.2026	Sa	hl. Jakobus, Apostel
26.07.2026	So	17. Sonntag im Jahreskreis (der Gedenktag der hll. Joachim und Anna, Eltern Mariens, entfällt in diesem Jahr)
29.07.2026	Mi	hll. Marta, Maria und Lazarus

Abschlussmessen

Vor Beginn der Sommerferien finden besondere Dankgottesdienste mit den Schülerinnen und Schülern statt. Dabei gilt es, eventuelle Proben und die entsprechenden Vorbereitungen (z. B. zusätzliche Mikrofone, Stühle etc.) zu berücksichtigen.

Urlaub

- Urlaubstermine mit Verantwortlichen und Aushilfen abstimmen
- Aushilfen instruieren und ggf. einschulen
- Wenn der Ortspriester im Urlaub ist, Aushilfspriester mit den örtlichen Gepflogenheiten vertraut machen

Gedenktag der Heiligen Marta, Maria und Lazarus am 29. Juli

Die Erweiterung des gebotenen Gedenktages der hl. Marta auf ihre Geschwister Maria und Lazarus durch Papst Franziskus im Jahr 2021 zeigt, dass unser liturgischer Kalender zwar eine fixe Kontinuität aufweist, Änderungen oder Ergänzungen aber dennoch möglich sind und die jeweiligen Päpste ihnen wichtige Akzente auch im Heiligenkalender deutlich machen. Papst Franziskus trägt dem Umstand Rechnung, dass alle drei Geschwister in der Bibel als Freunde Jesu ausgewiesen werden (vgl. Joh 11,19–27; Lk 10,38–42) und ein wichtiges Zeugnis für das Evangelium geben. Ähnliches geschah mit dem ehemaligen Gedenktag der hl. Maria Magdalena, der 2016 in den Rang eines Festes erhoben wurde. Mit der Aufwertung auf ein „Fest“ wird die „Apostelin der Apostel“, wie Thomas von Aquin sie nannte, liturgisch den Aposteln gleichgestellt.

August 2026

02.08.2026	So	18. Sonntag im Jahreskreis der Wochentage: ML VI (Reihe II)
06.08.2026	Do	Verklärung des Herrn
09.08.2026	So	19. Sonntag im Jahreskreis (Das Fest der hl. Theresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein) entfällt in diesem Jahr)
10.08.2026	Mo	hl. Laurentius
15.08.2026	Sa	Hochfest Mariä Aufnahme i. d. Himmel
16.08.2026	So	20. Sonntag im Jahreskreis
20.08.2026	Do	hl. Bernhard von Clairvaux
22.08.2026	Sa	Maria Königin
23.08.2026	So	21. Sonntag im Jahreskreis
24.08.2026	Mo	hl. Bartholomäus, Apostel
28.08.2026	Fr	hl. Augustinus
29.08.2026	Sa	Gedenktag der Enthauptung Johannes des Täufers
30.08.2026	So	22. Sonntag im Jahreskreis



Perikopen der Wochentage

Ab dem Montag nach dem 18. Sonntag im Jahreskreis finden sich die Perikopen für die Wochentage im Lektionar VI. In diesem Jahr (2026) werden die Lesungen der Reihe II gelesen. Die passenden Bibelstellen für Gottesdienste zu Ehren der Heiligen, die vom 31. Juli bis 2. Dezember gefeiert werden, finden sich im hinteren Teil dieses Bandes. Dieses Buch wird nun bis zum Ende des Kirchenjahres (Samstag vor dem 1. Adventsonntag) verwendet.

Mariä Aufnahme in den Himmel

Der „Hohe Frauentag“, wie das Fest am 15. August auch genannt wird, wird vielerorts mit einem festlichen Gottesdienst begangen, an dessen Ende eine Kräutersegnung stattfindet.

Vorbereitungen für einen festlichen Gottesdienst

- Weihwasser und Benediktionale für die Kräutersegnung
- Segensgebet im Benediktionale, Seite 63

September 2026

Schulbeginn | Erntedank

06.09.2026	So	23. Sonntag im Jahreskreis
08.09.2026	Di	Fest Mariä Geburt
12.09.2026	Sa	Fest des Heiligsten Namens Mariens
13.09.2026	So	24. Sonntag im Jahreskreis
14.09.2026	Mo	Fest Kreuzerhöhung
15.09.2026	Di	Gedächtnis der Schmerzen Mariens
20.09.2026	So	25. Sonntag im Jahreskreis
21.09.2026	Mo	Fest des hl. Matthäus, Apostel und Evangelist
24.09.2026	Do	hl. Rupert u. hl. Virgil
27.09.2026	So	26. Sonntag im Jahreskreis
29.09.2026	Di	Fest der hl. Michael, hl. Gabriel, hl. Rafael, Erzengel

Gottesdienste zum Beginn des neuen Schul- und Kindergartenjahres

- Terminabsprache
- Vorbereitungen, Proben mit den zuständigen Personen abklären

Wettersegnen

Mit dem Fest Kreuzerhöhung (14. September) endet für gewöhnlich die Zeit, in der nach der Messe der Wettersegnen erteilt wird.

- Segensmonstranz an den Stellen, an denen sie berührt wird, mit einem weichen Baumwolltuch abwischen, ggf. mit einem feinen Haarpinsel abstauben und wenn möglich in der dazugehörigen Schatulle an einem sicheren und geeigneten Ort aufbewahren.

Erntedank

Der Termin für den Erntedanksonntag ist in Österreich nicht einheitlich geregelt. Das Brauchtum ist regional unterschiedlich. In ländlichen Gemeinden werden oft von bäuerlichen Organisationen Erntegaben oder Erntekronen in die Kirche gebracht. Anderorts werden Früchte in besondere Arrangements eingearbeitet und im Altarraum aufgestellt. Es gibt auch Erntebilder, die aus Samen und Früchten, ähnlich einem Mosaik, angelegt werden.

- Terminabsprache
- Ernteschmuck arrangieren, ggf. Helfer und Material organisieren ■

Der Mesnerdienst als Brückenbauer

Beruf, Berufung und geistlicher Dienst im Kontext von Kirche, Liturgie und Glaubensweitergabe



Der Mesnerdienst gehört zu den grundlegenden und zugleich oft unscheinbaren Diensten im Leben der Kirche. Vieles, was in einer Pfarrgemeinde selbstverständlich erscheint – vorbereitete liturgische Feiern, offene und einladende Kirchenräume, eine Atmosphäre von Würde und Ordnung – wäre ohne Mesnerinnen und Mesner nicht möglich. Hinter diesem Dienst stehen Treue, Verlässlichkeit und nicht selten jahrzehntelanger Einsatz. Oft tragen die Ehepartner/innen und ganze Familien diesen Dienst mit und ermöglichen durch ihre Unterstützung, dass er mit Hingabe erfüllt werden kann. Auch ihnen gebührt großer Dank!

Mesnersein ist jedoch mehr als eine Aufgabe. Es ist Verantwortung und geistlicher Dienst am Herzen der Kirche. Das Zweite Vatikanische Konzil bezeichnet die Liturgie als „Höhepunkt, dem das Tun der Kirche zustrebt, und zugleich die Quelle, aus der all ihre Kraft strömt“ (Sacrosanctum Concilium, 10). Mesner/innen tragen entscheidend dazu bei, dass diese Liturgie in Würde, Schönheit und geistlicher Tiefe gefeiert werden kann. Jede vorbereitete Feier, jede entzündete Kerze und jedes sorgsame Handeln sind Ausdruck eines Dienstes, der letztlich Christus selbst gilt: „Ich bin unter euch wie der, der dient“ (Lk 22,27).

Brückenbauer zwischen Kirche und Menschen

Mesner/innen sind in besonderer Weise Brückenbauer. Während andere kirchliche Dienste Glaubensinhalte vermitteln oder pastorale Strukturen gestalten, schafft